

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18.

Preis: in der Stadt haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 15,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zells: 1 Rgr. Unter „Eingelant“ die Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigenthum des Herausgeber: Clespß & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 13. August.

Der Abtheilungsdirector im Ministerium des Innern, Geh. Rath Körner, ist von einem längeren Urlaube zurückgekehrt und hat die Geschäfte wieder übernommen.

In der Leipziger Zeitung waren vor einiger Zeit Seiten verschiedener Sparcassen-Verwaltungen die Bekanntmachung zu lesen, daß der Zinsfuß für die eingelegten Gelder auf vier Procent erhöht worden sei. Wenn man damals hoffte, die hiesige Sparcassen-Verwaltung werde den Verhältnissen eben so Rechnung tragen, wie es andere, vielleicht weniger gut situierte Sparcassen vom 1. Juli d. J. ab als geeigneten Zeitpunkt gethan haben, so verwirklichte sich diese Erwartung nicht.

Dem Vernehmen nach hat nicht bloß der Landesälteste von Thielau für den Löbauer Bezirk die Wiederwahl in den Reichstag abgelehnt, sondern auch der Bürgermeister Eichel in Ramez eine Wahl für den Baugener Wahlbezirk an Stelle des Amtshauptmanns von Salza.

Vor einigen Tagen sind mehrere sächsische Studenten, welche die Schlachtfelder von Götzsch und Königgrätz besuchten und dabei auch die Festungswerke des letztgenannten Ortes in Augenschein nahmen, von der Militärhauptwache dasebst, als des Spionirens verdächtig, verhaftet und in Untersuchung gezogen worden, wobei sich denn freilich ihre Unschuld klar genug herausstellte.

Eine größere Fülle von Menschen hat der Bergkeller nie gesehen, als am Sonntag, an welchem das Stiftungsfest und die Veteranenfeier des Vereins Kameradschaft ehrenvoll verabschiedeter Militärs statt hatte. Es war ein Wogen und Drängen und Sitzplätze waren jumeist Nullen.

Künftigen Sonntag findet auf dem Altstädter Turnplatz ein Kinderschauturnen statt, bei welchem die Kleinen noch mit einem Vogelschießen regalt werden.

Eine interessante Episode wird uns Dresdnern künftigen 25. d. M. (Sonntags) geboten, wie wir sie schon einmal inmitten der Stadt, am Altmarkt, erlebten und welche das Publikum schaarenweise angezogen hatte.

Die Sonntagsvorstellung der Gebrüder Davenport genöß die Ehre des Besuchs S. R. H. des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin, die in Begleitung S. R. H. des

Prinzen Vasa, des Prinzen Thomas und der Prinzessin Margaretha von Italien den höchst interessanten und überraschenden Productionen der Herren Davenport und Fay bis zum Schluß beizwohnten. Die Vorstellung war gut besucht und verursachte bei den Anwesenden dasselbe kopfzerbrechende Erstaunen, wie es bis auf den heutigen Tag an allen Orten, wo sich die Herren producirt, der Fall gewesen ist.

In der Nähe des Rittergutes Böpen fand man am 1. d. M. einen 45 Jahre alten Nagelschmiedemeister aus Altenburg erhängt auf. Körperliche und geistige Leiden sollen den Unglücklichen zum Selbstmord veranlaßt haben.

Am 28. v. M. ereignete sich in Löbshüh bei Wermsdorf der Unglücksfall, daß ein auf Privaturschuh commandirter Soldat beim Schießen nach Sperlingen einen im 14. Lebensjahre stehenden Knaben, den er nicht gesehen hatte, erschoss.

In der Nähe von Zwidau ist auf Willauer Flur ein beladener Centwagen im Vorbeifahren an einem Feuer im Freien in Brand gerathen und hat man Mühe gehabt, das Gespann zu retten.

Wem es thöricht, in blindem Eifer gegen die Hunde zu wüthen, aber gewiß eben so unbesonnen ist es von den Besitzern, die Unarten ihrer Hunde gehen zu lassen, ja Gefallen daran zu finden, eventuell die Beschädigten auszulachen oder zu schimpfen.

In einer der letzten Nummern dieses Blattes theilten wir mit, daß ein beim hiesigen königlichen Bezirksgericht inhaftirter Handarbeiter, Namens Kunert, bezügl. der Urheber des vor zwei Jahren an der verehel. Mangelsdorf in Hintergersdorf verübten Mordes ein Geständniß abgelegt haben soll.

In einer der vergangenen Nächte hatte in einem Hause der Wildstruffer Vorstadt ein kleines Familienfest stattgefunden, als plötzlich einige Teilnehmer an demselben in ihrer Zerstreutheit sich auf die Straße verließen, dort ihrer Fehlbildigkeit in ziemlich lärmender Weise freien Lauf ließen und das Einschreiten der betreffenden Districtswächter durchaus nicht respectiren wollten.

Dem Stadtrath zu Plauen ist eine Verordnung des königl. Kriegsministeriums zugegangen, nach welcher in Folge näherer Erörterung dasselbe, seiner früheren Zusage entgegen, sich nicht in der Lage befindet, die Garnison um ein Bataillon zu vermindern.

Unser verdienstvolles Theatermitglied Herr Dettmer, welcher bekanntlich sich nicht nur in neuerer Zeit wiederum höchst wirkungsvoll in der Oper erwies, sondern auch noch im Schauspiel seinem reichen Repertoire die Partien des Carl

Moor und „Faust“ mit Glück anreichte, wird morgen in Schillers Don Carlos den Marquis Posa spielen. Mit ihm wird in der Rolle des Fiesco das gleichnamige Stück in Scene gehen, das sich diesmal einer trefflichen Besetzung erfreut, z. B. Frau Bayer — Imperiali; Fräulein Langenhaus — Leonore; Fräulein Ulrich — Bertha.

Die Wiederkehr der Tage, an denen im vorigen Jahre die durch die damaligen Verhältnisse behinderte Feier des 100jährigen Bestehens der Bergakademie zu Freiberg festlich begangen werden sollte, hat einen wahren Freund des sächsischen Steinkohlenbergbaues, der aber seinen Namen der Deffentlichkeit gegenüber verschwiegen zu sehen wünscht, veranlaßt, seine dankbaren Erinnerungen an diese Akademie, zu deren Studirenden auch er vormals gehörte, und seine rege Theilnahme an dem vaterländischen Bergbau mit edler Freigebigkeit zu betheiligen.

Wie erfahren, daß gestern Nachmittag gegen 2 Uhr auf der Leipzig-Dresdner Bahnstrecke und zwar bei Niederau mehrere dort stehende Gepäckwagen von einem Güterzuge erfasst und zum Theil zertrümmert, bez. umgerissen worden sind.

Vorgestern Nachmittag kühlte sich zufolge des schönen Wetters, ein auf der Hauptstraße eingestallter Ziegenbock veranlaßt, sich seiner Fesseln zu entledigen und seinen Stall zu verlassen. Derselbe rannte zuvörderst an die nahe Verkaufsstelle einer Obsthändlerin, richtete hier durch das Umstürzen eines Korbes eine kleine Verheerung an, ging dann in ziemlich bedenkllicher Weise auf ein Kind los, und konnte erst nach verschiedenen Kreuz- und Quersprüngen wieder zur Raison und mittelst einer angelegten Leine in seinen Stall zurückgebracht werden.

Der Verein zur Besprechung und Förderung von Verbesserungen in den Strafanstalten, bestehend aus Beamten und Directoren, insbesondere auch Geistlichen und Aerzten der Strafanstalten Deutschlands, wird an den Tagen des 3. bis mit 5. Septbr. in Dresden sich versammeln.

Wie gefährlich es ist, unbelannte Subjects, die um eine Gabe ansprechen, in die Häuser hinein und darin die einzelnen Etagenbewohner abklopfen zu lassen, davon wird uns wieder ein Beispiel erzählt, nach welchem ein solcher Bettler sich in einem größeren hiesigen Hause bis auf den Boden hinauf gewagt und nachdem er dort eine Bodenlampe unerschlossen vorgefunden, diese Gelegenheit zum Stehlen mehrerer Kleiderstücke benutzte hat.

Von der Ueppigkeit der Vegetation und dem pflanzlichen Wachsthum in diesem Jahre überhaupt berichten die ältesten Landwirth nur mit freudiger Bewunderung. Es ist, als ob die Natur als Ersatz und Beschämung für so manche im vorigen Sommer hingemähte edle Menschenpflanze gleichsam ihre Wirken doppelt wolle walten lassen.

Berlin, 9. August. Die österreichische Kaiserfamilie hat der preussischen Regierung ihren Dank für die Bemühungen ausdrücken lassen, welche Herr v. Magnus, der preussische Gesandte in Mexico, mit so vieler Aufopferung für das Schicksal des Kaisers Maximilian an den Tag gelegt hat.

Tagesgeschichte.

Berlin, 10. August. Der heutige „Staats-Anzeiger“





**Dampfboote.** Abfahrt A. N. 6 bis Reimisch, 8 Stunden, 10 Uhr, Nm. 1 Raizen, 2 Schonen, 5 u. 4 Raizen, 2. 6. Borna. A. N. 8, u. 9, 3 bis Reichen u. Reife, Nm. 10 u. 11, 7 Stunden. Anfahrts A. N. 7. von Borna, Nm. 9 Schonen, Nm. 1 Raizen, 54 Reimisch, 7 u. 8 Raizen und 9/4 Stunden, Nm. 11, u. 12 Reichen, Nm. 13 u. 14 Reichen u. Reife, 8 u. 9 Stunden.

**Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute Concert**  
von Herrn Musikdirector Gustav Franke mit seiner Kapelle.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2½ Ngr. Programm an der Cass.  
Täglich Concert. A. G. Warischner.

**Bergkeller.**  
Heute Dienstag Punkt 2 Uhr:  
**Fortsetzung des Vogelschießens.**  
**Großes Extra-Concert**  
von dem R. S. Stabtrompeten Herrn Friedrich Wagner mit dem Trompetenchor des Kgl. S. Gardereiter-Regiments.  
**Programm.**  
Overture zu Turandot von Wagner. Die Zauberflöte von Mozart. Ueber aus Norma von Bellini. Arie aus Norma von Bellini. Arie aus Norma von Bellini. Arie aus Norma von Bellini.  
**Abends 10 Uhr:**  
**Großes Brillant-Feuerwerk.**  
Das Programm ist an den Anschlagtaulen zu ersehen. Anfang des Concertes 5 Uhr. Entree 3 Ngr. J. A. Berger.

**Große Wirthschaft**  
im Königl. Großen Garten.  
Heute Dienstag den 13. August 1867  
**Großes Militär-Concert**  
vom Hautboischor des Königl. S. Leib-Grenadier-Regiments König Johann.  
Anfang 5 Uhr. Entree 2½ Ngr. Wwe. Eppmann.

**Goldene Höhe.**  
Morgen Mittwoch, den 14. August:  
**Concert** zum Besten der Engländer vom Bergmusikchor zu Gäufitzen.  
Anfang halb 5 Uhr. Ad. Schulze, Restaurateur.  
NB. Die geehrten Dresdener werden darauf aufmerksam gemacht, daß selbigen Tags Nachmittag 1/3 Uhr vom Albertsbahnhof ein Extrazug nach der goldenen Höhe abgeht.



**Lincke'sches Bad.**  
Heute Dienstag den 13. August  
**Grand Théâtre de Variété**  
der Gebr. Matula nebst Gesellschaft.  
Die Vorstellung umfasst magische und equilibristische Produktionen, indische und persische Spiele, Gymnastik etc. etc.  
In den Zwischenspausen Concert-Musik.  
Anfang halb 8 Uhr. Entree 2½ Ngr. J. Wuschy.  
**Nur noch 2 Vorstellungen.**  
Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. August  
Vorstellung der berühmten Amerikaner Gebrüder Davenport und Fay im Saale von Braun's Hotel mit ihrem „Wunderkranz“ und ihrer „Sitzung in der Dunkelheit“.  
Preise der Plätze: Reservierte Plätze 15 Ngr., nicht reservierte Plätze 10 Ngr. Für die Sitzung in der Dunkelheit 10 Ngr. extra. Billets sind in der Musikalienhandlung des Herrn Bernhard Friedel, Schlossstr. 17, zu haben. Das Nähere die Affichen und Programms. Anfang 8 Uhr.

**Gardinen**  
in reellem und frischem Fabrikate  
zu billig angezeigten Preisen hält in noch reicher Auswahl empfohlen  
**Hermann Simon,**  
**Emil Ascherberg,**  
Altmarkt 7.

**Augustus-Bad**  
bei Radeberg.  
Um mehrfachen Anfragen zu genügen, mache ich hiermit bekannt, daß in Folge beendeter Kur und Abreise einiger Familien von heute an mehrere größere und kleinere Wohnungen vacant geworden sind, doch bitte ich, baldigst Bestellungen darauf ergehen zu lassen.  
Augustusbad, den 12. August 1867.  
Benjamin Siegel.

**Bionenzüchter-Verein**  
für Dresden und Umgegend.  
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der gemeinschaftliche Abgang von hier zur Hauptversammlung nach Wittweida  
**Dienstag den 27. August** Nachmittags halb 3 Uhr  
vom Leipziger Bahnhof  
erfolgt. Zahlreiche Theilnahme wäre erwünscht.  
Mitgliedsarten sowie Actien zur Verloosung können bis spätestens den 21. d. M. in Empfang genommen werden bei dem Vorstande  
**Poetzsch in Dresden.**

**Gewerbliche Schutzgemeinschaft.**  
Auf Grund der Bekanntmachung Nr. 3 im letzten Vereinsbericht, die Revision und den Druck einer Generalschuldenliste betreffend, ersuchen wir unsere Vereinsmitglieder, diejenigen Schuldner, welche durch sie bereits früher schon in der Schuldenliste Aufnahme gefunden, sobald dieselben ihren Verbindlichkeiten noch nicht nachgekommen, nochmal, und zwar möglichst bald, spätestens bis zum 23. September anzeigen zu wollen. Anmelde-Formulare sind bei den Unterzeichneten entgegenzunehmen.  
Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß, wenn Personen vor ihrer Aufnahme in die Schuldenliste Zahlungsaufforderung durch den Verein erhalten sollen, die Anmeldungen unter Beibringung der Rechnungen bei den Herren Knöfel und Haupt zu bewirken sind.  
**Der Vorstand.**  
R. Knöfel, Vorsitzender. O. Haupt, f. d. Redaction.  
C. Junghähnel, Schriftführer.

**Zu dem Copitzer Bogelschießen**  
findet Dienstag Abend  
**Feuerwerk**  
statt.

**Renger's Restauration,**  
Ecke der Ammon- und Bergstraße.  
**Heute Käsekäulchen.**  
**Morgen Potage mit Huhn.**

**Schweizerhäuschen.**  
Heute  
**Dienstag großes Frei-Concert**  
vom Scheibenschützen-Chor.  
Unter Anderem werden mehrere Potpourris mit vorgetragen.  
Von 4 Uhr an Käsekäulchen. H. Hönel.

**Auction.** Mittwoch den 15. August und folgende Tage  
von Vormittags 10 Uhr an sollen **grosse Brüdergasse Nr. 27. erste Etage.**  
**Pfandgegenstände,**  
als: Gold- und Silberfachen, Taschenuhren, Delgemälde in Goldrahmen, Herren- und Damenkleidungsstücke, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Leinwand, Federbetten, Schuhwerk, Phantasielebern, Teppiche, Wanduhren, ein Schreibstisch,  
versteigert werden durch  
Advocat **E. Th. Schmidt,** Königl. Sächs. Notar.

**Getragene Herrenkleidungsstücke**  
sind billig zu verkaufen  
**17 Galleriestraße 17**  
2. Etage, vom Altmarkt herein 1. Seite.  
Ein junger Mann sucht Stellung als Markthelfer, gute Mittelstücken zur Seite. Darauf Reflectirende werden gebeten, Adressen unter  
**H. K.**  
in der Exped. d. Bl. niederzulegen.  
Bei **C. E. Dietze,** 12 Frauenstraße, ist folgende populäre medicinische Schrift zu haben:  
**Dr. Simon's Frost und Hülfe**  
allen Denjenigen, welche an den üblen Folgen der Onanie oder Selbstschwächung leiden und durch den Gebrauch ausgezeichnetester Mittel ihre gesunkenen Leibs- und Seelenkräfte wieder erlangen wollen. 22. Aufl. geh. 7 1/2 Sgr. (Stuttgart, Verlag von H. Lubrecht.)

**Carl Otto Jahn,**  
Wilsdrufferstraße 18.  
Eine junge anständige Witwe, nicht von hier, sucht Stellung als Haushälterin. Auch würde sie nicht abgeneigt sein, die Aufsicht u. Pflege einiger Kinder zu übernehmen.  
Antritt 1. October.  
Geehrte Adressen werden bis 18. d. M. erbeten unter **H. G. 33** in der Exped. d. Bl.

**Carl Otto Jahn,**  
Wilsdrufferstraße 18,  
empfiehlt  
frisch geräuch.  
**Lachs.**  
**Geld** auf gute Pfänder  
Galernerstr. 15, 1.  
**Geld** auf alle gute Pfänder  
Baberg. 1. 3 Lx

**Carl Otto Jahn,**  
Wilsdrufferstraße 18.  
empfiehlt  
frisch geräuch.  
**Lachs.**  
**Geld** auf gute Pfänder  
Galernerstr. 15, 1.  
**Geld** auf alle gute Pfänder  
Baberg. 1. 3 Lx

**Carl Otto Jahn,**  
Wilsdrufferstraße 18,  
empfiehlt  
frisch geräuch.  
**Lachs.**  
**Geld** auf gute Pfänder  
Galernerstr. 15, 1.  
**Geld** auf alle gute Pfänder  
Baberg. 1. 3 Lx

**Carl Otto Jahn,**  
Wilsdrufferstraße 18,  
empfiehlt  
frisch geräuch.  
**Lachs.**  
**Geld** auf gute Pfänder  
Galernerstr. 15, 1.  
**Geld** auf alle gute Pfänder  
Baberg. 1. 3 Lx

**Carl Otto Jahn,**  
Wilsdrufferstraße 18,  
empfiehlt  
frisch geräuch.  
**Lachs.**  
**Geld** auf gute Pfänder  
Galernerstr. 15, 1.  
**Geld** auf alle gute Pfänder  
Baberg. 1. 3 Lx

!!Caffee!!  
**grünen Campinas**  
à Pfd. 70 Pf. von 5 Pfd. 68 Pf.  
**grünen Campinas**  
à Pfd. 75 Pf. von 5 Pfd. 70 Pf.  
**braunen Campinas**  
à Pfd. 90 Pf. von 5 Pfd. 85 Pf.  
**grünen Campinas**  
à Pfd. 90 Pf. von 5 Pfd. 85 Pf.

**grünen Java**  
à Pfd. 100 Pf. von 5 Pfd. 95 Pf.  
**braunen Java**  
à Pfd. 110 Pf. von 5 Pfd. 105 Pf.  
**Peri-Mocca**  
à Pfd. 115 Pf. von 5 Pfd. 110 Pf.  
scharf und reischmeckend,  
ff. gemahlene **Melis**, à Pfd. 44 Pf.,  
ff. gemahlene **Raffinad**,  
à Pfd. 48 Pf.,  
ff. **Melis** im Brod, süß und fest,  
à Pfd. 46 Pf.

**ff. Raffinad**, fest und süß,  
à Pfd. 50 Pf. empfiehlt  
**Julius Wolf,**  
Webergasse 21. Ecke der Wallstraße.

**30. Wilsdrufferstr. 30.**  
vis-à-vis Stadt Nürnberg  
**Billigste Preise.**  
Nachgezeichnete Waaren werden der guten Qualität u. aufergewöhnlichen Billigkeit wegen, besonders empfohlen:

**Crinolinen,**  
4 5 6 8 10 Reihen guter Stahl.  
6 8 10 13 17 Ngr.  
**Prima-Crinolinen**  
mit eingewebten Bändern und Rieten, die neuesten ganz engen und halbweiten Façons, das St. 25 Ngr. u. 1 Thlr.

**Stoff-Crinolinen,**  
1 1/2 u. 1 1/4 Thlr.  
**6/4 Shirting,**  
6/4 Elle 28 Pf., 3 u. ff. 3 1/2 Ngr.  
**Pique, Wallis, Negligée-Stoffe,** u. 4 Ngr. an.  
**Feine Taschentücher,**  
engl., schles. und Bielefelder Fabricat,  
3/4 u. 1/2 u. 5/8 u. 3/4 groß,  
1/2 u. 2/3 u. 1 Thlr.

**Leinene Batisttücher,**  
1/2 u. 1 Thlr. bis ff. 2 1/2 Thlr.  
**Elegante Mull-Blousen**  
von 25 Ngr. an.  
**Schwarze Thibet- u. Cachemir-Blousen,** 1 1/2 Thlr.  
**500 Paar Stulpen,** mit und ohne Kragen, in allen nur möglichen Sorten, von 3 1/2 Ngr. an.

**Kragen,** in Feinen gestickt u. glatt, alle Façons, St. 1 1/2 Ngr. bis zu den elegantesten Sorten.  
**Netze in Seide,** mit und ohne Perlen, filzt und unsichtbare, St. 1-7 1/2 Ngr.  
**Volants**  
zu weißen Röcken, 7 1/4 Elle weit  
12 1/2 Ngr.

**Guipur-Steckragen**  
mit Sammt durchgehogen, alle Farben,  
3, 4 u. 5 Ngr.  
**Unterröcke in Wolle,**  
elegant 3 Thlr.  
**Glacé-Handschuh**  
für Damen,  
Paar 5, 6 u. 7 1/2 Ngr.  
so wie noch vieles Andere

**Spottbillig.**  
**30. Wilsdrufferstr. 30.**  
gegenüber Stadt Nürnberg.

**Bitte um Beachtung.**  
Ein gebildetes Mädchen, welches bisher einen kleinen Haushalte führte und sich mit Liebe der Pflege eines oder zweier Kinder widmen würde, sucht bis zu ihrer im Januar fallenden Entbindung, vielleicht auch nach derselben ein freundliches Unterkommen. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter **H. K.** abzugeben.

**Walzsyrop,**  
à Pfd. 18 Pf.  
**Candisyrup,** à Pfd. 15 Pf.  
**Limburger Käse,** etwas weich, 30 Pf.  
**Albert Herrmann,**  
große Bräberggasse 12 zum Adler.  
Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Besage.

**Walzsyrop,**  
à Pfd. 18 Pf.  
**Candisyrup,** à Pfd. 15 Pf.  
**Limburger Käse,** etwas weich, 30 Pf.  
**Albert Herrmann,**  
große Bräberggasse 12 zum Adler.  
Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Besage.

# Lapidar - Anstrich.

**Ueber die nothwendige Erklärung der Herren Decorationsmaler** im gestrigen Blatt.  
 Die unterzeichneten Herren werfen mir über mein Referat in den „Dresd. Nachr.“ Nr. 220 Voreiligkeit vor; ich glaube, daß nicht ich, sondern die Herren voreilig sind. Wenn man eine Sache für Null und nichtig erklärt, muß man auch genau wissen, aus was sie besteht; ich würde den Herren gerathen haben, diesen Lapidar, welchen ich verarbeite, erst untersuchen zu lassen und dann vor die Oeffentlichkeit zu treten, denn ihre ganze nothwendige Erklärung ist nichts weiter als Kalk und immer wieder Kalk. Aber in dem Lapidar oder Verfeinerungs-Bindemittel, welchen ich verarbeite, befindet sich kein Kalk.  
 Eine allgemein, also auch mir bekannte Sache ist es, daß Quarz und Kalk einen Kitt bilden, nicht aber im Stande sind, einen festen Anstrich herzustellen. Ueber die practischen Resultate wird die Zukunft besser lehren, als ein voreiliges Urtheil. Dies meine einfache Erklärung.

**August Hans, Grünegasse 14 c., II. Etage.**

## Zur Aufklärung.

Lapidar wurde Anfang April von den zwei größten Droguenhandlungen en gros in Leipzig und Dresden in betr. Berichten als neues Mittel, namentlich zu Häusern abputz unter der Bezeichnung **doppelter und einfacher**, warm empfohlen. Unterzeichneter erhielt im Mai die erste Sendung von **Doppellapidar**, eines einen fast unüberwindlichen Bodensatz bildenden dicken Pigments; die angestellten Versuche waren ziemlich befriedigend, sein rascher Abfah (gefördert durch die, Journalen beigegebenen Empfehlungen **selten der Concurrenz** hier) sprach für die angepriesenen Eigenschaften. Leider stellte sich zuerst an meinem Geschäftshause heraus, daß **ungebundener, mechanisch vertheilter Kalk** in solcher Menge darin war, daß derselbe herauswitterte — mein Bestreben ein auf chemischen Grundfahen beruhendes, brauchbareres Fabrikat ohne Kalk herzustellen, betrachte ich als **gelingen** und erlaube mir, den Werth **erkennend** und die Zeugnisse **schätzend**, dasselbe **verbessert** zu nennen. Mein Haus hat auf **schlechtem Lapidar** einen Ueberzug des **guten** ausdauern müssen und deshalb ist sein **Aeusseres** nicht so nett, als die von Herrn Hans gestrichenen Häuser der Marien-, See- und Bartholomäistrasse hier.  
 Auf rohem Stein und auf Wänden, auf allerlei Holzwerk hat sich mein Lapidar bis jetzt bewährt, die **Zeit** wird lehren, wie lange und ob wenigstens **so lange** als **Oelanstrich**, den wir genugsam in guter und **herzlich schlechter** Ausführung hier sahen. **Im fester und dauerhafter** als Oelanstrich bezeichnet zu haben, ist gelind gesagt, ein **Irthum** der Signer, an denen es, neuen **Mitteln** und **Verbesserungen** gegenüber, ja nie fehlen wird. **Recht gute** Zeugnisse vermag ich namentlich von Solchen beizubringen, welche **verbesserten Lapidar**, a Centner 8 Thaler, in Anwendung gebracht haben.

## C. Junghähnel,

**Droguist, Dresden, Bereiter des verbesserten Lapidar.**

**Erster Concurrenz-Verein fertiger solider Herren-Garderobe Berliner Moden**  
**14, 14 Galeriestrasse 14, 14,**  
 Eckhaus der Badergasse, links vom Altmarkt.

täglich durch neue Zufuhren ergänzt, bietet dem geehrten Publikum eine reichhaltige Auswahl aller Sorten und Qualitäten **Herren-Kleidungstücke** und **Knaben-Anzüge** und stellt vermöge des bedeutenden Umsatzes unserer ausgebreiteten Filialen die **auffallend billigsten Preise!**

**Erster Concurrenz-Verein fertiger Herren-Garderobe Berliner Moden**  
**14, 14 Galeriestrasse 14, 14,**  
 Eckhaus der Badergasse, links vom Altmarkt.

**Die Vier-Groß-Handlung von Clemens Borsdorf**  
 in Dresden (Neustadt) Comptoir- und Kellereien: **Wiesenthorstrasse 9** Ecke der Jägerhofgasse, hält ihr Lager von

**echt Böhmischem (Bierreich) Bieren**, als: **Leitmeritzer Lager, Export & Bock** in Originalgeb. bis zum 1/2, Cimer. u. **Wiener Lager, Märzen & Doppel-Märzen & Bock** (Ungarisch aus Steiermark) in Original-Eimern, **„Bayrischen Bieren**, als: **Culmbacher Pilsener, Triauburger & Erlanger** **Versandtbier** in Originalgebinden und ausgezogen bis zum 1/2, Cimer, **„Englischen Bieren**, **Porter Double Brown Stout, India Pale Ale (Bitt) Imperial Edinborough Ale** (Fah) in 1/2 Flaschen), **Biergläsern**, geschliffen, gepreßt, beschlagen und geätzt, zu den billigsten Preisen und unter den coulantesten Bedingungen bestens empfohlen. — **Dresdner Waldschlösschen Bier** zum Brauereipreise. Preis-Courante auf Verlangen, franco. In Altstadt-Dresden wird Herr **H. Hollack**, Biloner Bierhalle, große Schieggasse Nr. 7, nicht nur die Freundlichkeit haben Bestellungen entgegenzunehmen, sondern auch Lager von vorstehend erwähnten Bieren in Originalgebinden halten.

## Offene Pachtung.

Die im schönsten Theile der hiesigen Stadt, an den Promenaden gelegenen, mit vollständiger Gasanrichtung versehenen Restaurationslocale der **Societät**, bestehend in zwei Concert- und Ballzalen, ausreichenden Gesellschaftszimmern, einem umfangreichen Concertgarten und einer Regelpbahn, sollen nebst Inventarium vom 1. April 1868 ab anderweit, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern, auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden. Zu Entgegennahme der Pachtgebote haben wir einen Termin auf **den 28. August d. J.**

**Nachmittags 2 Uhr**

in dem Gesellschaftslocale anberaunt, zu welchem wir Pachtlustige mit dem Bemerkten einladen, daß jeder Bieter zuvor eine Caution von 100 Thaler baar oder in coursmäßigen Papieren zu erlegen hat. Die Licitations- und Contractbedingungen können bei unserem Vorsteher, Hauptrendant a. D. **Gilbrandt**, Domianiplatz Nr. 18, eingesehen werden, welcher auch die Befichtigung der Pachtobjecte vermitteln und auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien die näheren Bedingungen mittheilen wird.  
**Sörlitz, den 18. Juli 1867.**

**Die Vorsteher der Societät.**

**Von Steindachpappen**  
 aus der Fabrik von **König & Lohse** in Niederan an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn halten stets Lager die Herren **G. Schilling & Co. Nachfolger**, Dresden, kleine Pachtstrasse, **Spalteholz & Bley**, Dresden, Annenstrasse.

**Wegen Vogelsveränderung zu verkaufen:** Ein zweithüriger Kleiderschrank, ein Spiegel, ein Ofenschirm (zugleich zum Wäschetroknen) und eine eiserne Wasserpfanne **Gilberg Nr. 4, 1.**

**20—30 Centner Tabak:** 20—30 Centner Tabak, sowie 1 1/2 bis zwei Centner Rippen von türsischem Tabak sind billig zu verkaufen:

**Fabrik La Ferme,** an der Kreuzkirche 6.

**100 Centner**

ganz trodene Rückennochen liegen zum Verkauf **Badergasse 14 part.**

**Junge Damen**, welche das Kochen erlernen wollen, können sich melden **Vättichaustrasse 17 beim Portier.**

**Neue Boll-Seringe!!** soeben angekommen, à Stud 9 Pf., empfiehlt

**Julius Wolf,** Webergasse 21, Ecke der Wallstrasse.

## Ausschuss-Cigarren.

**Ambalema mit Felix Brasil 25 Stück 5 Ngr.**  
**Ambalema mit Cuba . . . 25 „ 6 „**  
**Seedleaf mit Havanna . . . 25 „ 8 1/2 „**  
**Havanna . . . 25 „ 9 „**

**Ernst Kaden, Seestrasse 14 I. Etage.**

## Wähler von Alt- und Friedrichstadt-Dresden!

Die Wahlen zum norddeutschen Reichstage, der berufen wird, für drei Jahre an die Geschiden unseres Vaterlandes mitzuwirken, stehen vor der Thür. Es gilt einen schweren Kampf zum Schutze der Rechte des Volkes, zur Förderung eines friedlichen Fortschrittes, zur Wahrung des allgemeinen Wohlstandes vor erdrückenden Steuern. Dazu bedarf es Männer im Reichstage, die auch unter den ungünstigsten Verhältnissen feststehen auf dem Boden des Rechtes, die sich nicht blenden lassen von dem Glanze äußerer Erfolge, die nichts im Auge haben, als die Wohlfahrt des Landes. Als solcher treuer Kämpfer für die Volkssache hat sich unser bisheriger Vertreter

## Herr Prof. Dr. Franz Wigard

in vollem Maße seit langen Jahren bewährt. Das öffentliche Vertrauen kann seine Wahl auf keinen Würdigeren lenken gegenüber den vielen falschen Größen, deren Worte und Werke in so traurigem Widerspruche gestanden haben. Darum halten wir fest an dem Mitbürger, der zu uns hält, und stimmen einmüthig auch diesmal für **Franz Wigard!**

Dresden, am 7. August 1867.

<b>G. A. Birnbaum.</b>	<b>G. M. Boje.</b>	<b>B. Dörne.</b>
<b>Georg Eckert.</b>	<b>Aug. Friedrich.</b>	<b>H. Fröhner.</b>
<b>F. W. Grelmann.</b>	<b>A. Greif.</b>	<b>W. Gleditsch.</b>
<b>F. Gregor.</b>	<b>Ado. V. Bruner.</b>	<b>C. W. Ad. Geischmann.</b>
<b>Hellmuth Gentler.</b>	<b>Mor. Gendel.</b>	<b>Hob. Kufel.</b>
<b>F. W. Kollbeck.</b>	<b>Osc. Klepperlein.</b>	<b>Dr. H. Landsdt.</b>
<b>F. Müller.</b>	<b>Dr. Th. Petermann.</b>	<b>A. Rade.</b>
<b>H. Schönlger.</b>	<b>Ado. H. Schrapf.</b>	<b>G. Weikmann.</b>
<b>F. Wahlreich.</b>	<b>Dr. Mor. Weinhold.</b>	<b>Ado. Dr. Wolf.</b>
<b>G. Wolfram.</b>	<b>G. Weikmann.</b>	<b>Dr. med. Carl Becker.</b>

## Zur Jagdsaison

empfehle ein aufs Vollständigste assortirtes Lager in **Jagdgewehren** verschiedener Systeme, ferner **Lefauchaux, Lademaschinen, Pulverflaschen, Pulvermagazine, Trinkflaschen, Jagd- und Cartouchetaschen** etc. zu billigen Preisen **das Waffenlager von G. Brocks,** Seestrasse Nr. 20 erste Etage.

**NB.** Sammtliche Gewehre sind solid gebaut und gut eingeschlossen.

**Carmen-Tabak** à Pfund 13 1/2 Ngr.  
**E. W. Lesche, Landhausstr. 12.**

# Höchst billige Cigarren-Offerte.

Um aller Concurrerz die Spitze zu bieten, verlaufe ich einen Posten von **200,000 Stück f. Havannah-Seedleaf-Cigarren** noch zum Spottpreis von **5 1/2 Thlr. per Mille.**

Angeichts der bald eintretenden Erhöhung der Tabaksteuer kann nach deren Eintritt ein so vortheilhaftes Anerbieten nicht wieder vorkommen, daher dem verehrten Publikum hiermit bestens empfohlen.

**E. W. Lesche, Landhausstrasse Nr. 12.**

## Sehr wichtig für Raucher.

Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen in verschiedenen eleganten Formen aus plastisch-poröser Holzfohle, haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die überflüssigen Bestandtheile des Tabaks: Ammoniak etc., hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift Nicotin, vollständig absorbiren. — Ferner bieten diese Fabrikate die außerordentliche Annehmlichkeit, daß, da die poröse Holzfohle jede Feuchtigkeit aufsaugt, beim Anrauchen nie der ekelerregende schlechte Geschmack entsteht und jede Pfeife rein ausgeraucht werden kann.

**Fabrik von Louis Glocke in Hesseu-Cassel.**

Depot in Dresden bei G. A. Dreigler, Ecke der Schloßstraße und Rosmaringasse; Großmann & Müller, Scheffelgasse 13, vis a vis Brühl'scher Hof; F. G. Böhm, Dippoldiswaldaer Platz im Trompeterköpflöcher; G. G. Kuhn, Bürgerwiese 3; G. F. Heisenrieder, Ecke der großen und kleinen Siegelgasse; A. G. Zinger, Rumpelstraße 16; Curt Rumpel, Hauptstraße 1; Oscar Häudel, Hauptstr. 1 und im General-Depot von

**Otto Fahnert, Altmarkt 12 L.**

Jedem einzelnen Stück ist eine Gebrauchsanweisung beigegeben.

Die von dem Untersichneten am 1. März 1885 zu Wittweida unter dem Namen

## Technicum zu Wittweida

begründete technisch-mercantile Lehr- und Erziehungsanstalt (in Verbindung mit technischem Bureau und Maschinenwerkstätten) ist an Ostern dieses Jahres beauftragt ihrer Erweiterung, welche durch ihre Frequenz geboten, in Wittweida aber besonders hinsichtlich des Pensionates nicht ausführbar war, in die benachbarte Stadt **Frauenberg** übersiedelt und hat daselbst in dem von der Stadtgemeinde Frauenberg ihr zur Verfügung gestellten, zweckmäßig eingerichteten Gebäudecomplexe unter dem Namen

## Uhland's Technicum zu Frauenberg

(bei Chemnitz, Königreich Sachsen)

Anfangs Mai ihre Thüre eröffnet. Diese Anstalt, welche als erste und einzige ihrer Art ihre Zöglinge, die in dem Pensionat der Anstalt wohnen, in Theorie und Praxis unterrichtet und zugleich im Sinne der wahren Humanität erzieht, bildet junge Leute zu Maschinenbauern oder Industriellen überhaupt so heran, daß sie ohne Weiteres Stellung im praktischen Leben übernehmen können. Für ältere Maschinenbauer, die bis dahin nur praktisch gearbeitet haben, Monteure, Werkmeister, sowie für künftige Fabrikanten, Gewerbetreibende, Technomen, Müller u. s. w., welche als Schüler eintreten und außerhalb der Anstalt wohnen, sind Kurse von 1 bis 1 Jahr eingerichtet, in welchen dieselben Gelegenheit haben, sich mit den technischen Wissenschaften und deren Anwendung soweit vertraut zu machen, als zu erfolgreicher Ausübung ihres Berufes erforderlich ist. Der Vorкурс der Anstalt dient zugleich als Vorbereitung zum Freiwilligen-Examen.

Näheres enthält der Prospect, welchen auf francirte Anfragen gratis versendet.

**Der Director des Technicum's.**

**Jugentur W. Uhland.**

Prospecte und jede Auskunft sind auch zu erhalten in dem Bureau für das Lehr- und Erziehungsfach Schloßstraße 32, Dresden.

**NB.** Bemerkte wird, daß die Lehranstalt, welche nach dem Abzug meines Institutes in Wittweida, unter dem früheren Namen desselben fortgeführt wird, mit meinem Technicum nichts gemein hat.

### Der Obige.

**N**eu gefahrlos Taschen- und Gesellschafts-Zeuerwerk, als Choiera-Mäntchen neues Dinterlabanus-Säulen, Japan-Blitzföhren, kleine Feuerpyramiden mit bengalischer Beleuchtung, Fire Crakers, Perl-Fontainen, Gold- und Silberrosetten, Damapistolen, Sternschuppen, Jupli-Blitze, Magnesium-Licht, Pyro-Cigarren, Düppelpapier, Pharao's Wunderschlangen etc. etc. zu billigen Preisen bei

**H. Blumenstengel, Nr. 17 Galleriestraße Nr. 17 vom Altmarkt herein linke Seite.**

## Das Vogelschiessen in Kötzschenbroda

wird dieses Jahr den **18., 19. und 20. August**, verbunden mit dem **Erntedankfest**, abgehalten werden. Es werden alle Freunde des geselligen Vergnügens, für welches hinlänglich gesorgt werden wird, hiermit freundlich eingeladen. Den Herren Jaden- und Jelt-Inhabern, welche beabsichtigen, unser Vogelschießen zu besuchen, haben sich bis spätestens den **14. August** beim **Directorium** zu melden.

Für das Directorium: **Suchhold**, Vorsteher.

## Künstliche Zähne

werden nach neuester Construction haltbar, naturgetreu und schmerzlos eingeseht. Mäßige Preise. — Außerdem Ausführung und Behandlung sämtlicher mund- und zahnärztlichen Krankheiten und Operationen. **E. Freisleben**, Mund- und Zahnarzt, Dippoldiswaldaer Platz 10 2. Etage.

## Unter Garantie für vorzügliche Qualität empfehle ich:

- 1/4 weiß rein Leinen 43 Pf.
- 1/4 weiß rein Leinen 37 Pf.
- 1/4 weiß rein Leinen 55 Pf.
- 1/4 blau rein Leinen 55 Pf.
- 1/4 weiß Halbleinen 38 Pf.
- grauweisse Handtücher 22 Pf.
- weiße Handtücher 27 Pf.
- blau bedruckte Leinwandschürzen 9 1/2 Mar.
- 1/4 Strohsackleinwand 38 Pf.
- 1/4 weiß Shirting 27 Pf.
- 1/4 Halbp que 40 Pf.
- 1/4 Satin, gestreift 40 Pf.

Ich bemerke hierzu, daß in meinem Geschäft jener saule Annoncen-Schwindel: „Waaren billig zu annonciren und bei Nachfrage derselber solche nicht zu besitzen“, nicht gehandhabt wird, vielmehr jeder mich Bekennende bei außergewöhnlich billigen Preise Auswahl der Waare und strengster Reellität finden wird.

## O. G. Höfer.

3 Annenstraße 2 in nächster Nähe der Post.

Das vorzüglichste bis jetzt existierende, scharf und schwarz, Unter Garantie à Fl. 25 Sgr., halbe Fl. 12 1/2 Sgr. empfiehlt **G. H. Rehfeld**, Hauptstraße 19.

**Geld**, gegen alle sicheren Pfänder, der und Leihhausseine, Pfänder werden separat abgesetzt. Margarethenstraße 6, 2. Etage.

**Haarfärbemittel**

Das vorzüglichste bis jetzt existierende, scharf und schwarz, Unter Garantie à Fl. 25 Sgr., halbe Fl. 12 1/2 Sgr. empfiehlt **G. H. Rehfeld**, Hauptstraße 19.

**Oscar Renner, Marienstraße Nr. 22, Ecke der Margarethenstraße, verzapft vom Faß**

# Allsopp's PALE ALE

aus Burton am Trent, das beste englische Bier, und empfiehlt dasselbe als etwas Vorzügliches.

## Hotel und Restaurant Bad Wildenstein-Weisnig

wird als neu begründet den geehrten **Geschäfts- und Vergnügungsvollenden** angelegentlich empfohlen. Gute Küche und Keller. Solide Preise.

## Rohrstühle und Polstergestelle

in großer Auswahl empfiehlt billigst **E. Gräfe**, Fischhofplatz Nr. 17.

## Victoria-Hôtel in Chemnitz.

Besitzer: **Herrmann Schulz.** Dieses in der Nähe der Post, Börse und allen Verkehrsanstalten gelegene Hotel mit guten Betten und komfortabel eingerichteten Zimmern, Restauration, Billard, preiswürdige Weine, echt Bair. Bier, ist bei freundschaftlicher und reeller Bedienung jeden geehrten Reisenden aufs Beste zu empfehlen.

## Soda- und Selters-Wasser, frische kräftige Fällung.

25 ganze Flaschen für 1 Thlr. (Flascheneinlage 25 Ngr.)  
25 halbe Flaschen für 25 Ngr. (Flascheneinlage 20 Ngr.)  
25 Drittel Flaschen für 20 Ngr. (Flascheneinlage 15 Ngr.)

Prompte Zuführung auf briefliche Bestellung.

## Dresdener Sodawasser-Fabrik, Pulsitzerstraße 3 b

Hauschild's Haarbalsam von 5 Ngr. an,  
Pomadens in Töpfen von 5 Ngr. an,  
Eau de Cologne von 4 Ngr. an,  
Parfams und Odeurs von 5 Ngr. an,  
Vinaigres, Toilettenessige von 7 1/2 Ngr. an,  
Seifen von 1 Ngr. an

empfehlen

## Herrmann Kellner & Sohn,

Königl. Hof-Friseure, Schloßstraße Nr. 4.

## Photographie-Album-Rahmen und Lederwaaren eigener Fabrik

empfehlen

## Th. Neuscheller & Co., Ferdinandsplatz.

## August Kunze, pract. Zahnarzt, Breitestr. 12 II., Ritterhof,

empfehlen seine schmerzlose Zahntractur, Mundwasser und rothes und schwarzes Zahnpulver.

## Hrochs Zahnpasta

in Packeten zu 6 Ngr. führen in Commission sämtliche Apotheken Dresdens.

## Haus-Verkauf

im Mittelpunkte der sächs. Schweiz, wozu ein Steinbruch (Bildhauerstein) gehört, nebst drei schönen Baustellen, die sich ganz besonders der Lage wegen, auf der belebtesten Straße unmittelbar am Bahnhof und Haltepunkte der Dampfkraft, zu einem feinen Hotel eignen, da in dieser sehr belebten Stadt noch keines vorhanden und Bedarf ist. Gegenwärtig wird nebst dem Steinbruch, Lohnfuhrwerk betrieben und ist der Besitzer bereit, mit Allem wie es steht und liegt zu verkaufen. Hypothek können Jahre lang fest ohne irgend eine Rückzahlung stehen bleiben; auch eignet das Grundstück zu jedem anderen gewerblichen Zwecken. Nähere Auskunft erteilt Herr **Heinrich Thomschke** in Dresden.

Neue Sendung

## bestcr crystallirter Mexicaniſcher Vanille

à Loth 6 und 10 Ngr.,  
Schote 25 und 10 Pf.,  
sowie diverse schwarze und grüne Thees

empfehlen und empfiehlt

## Ernst v. Zeller,

Landhausstr. 1.

**CARL SÜSS, Parfumeur**

empfehlen zur Verfeinerung des Teints

## Poudre de Riz,

(feinestes Reismehl, rosa u. weiß.)  
Dieses jetzt allgemein beliebte, ganz unschädliche Schönheitsmittel erzeugt nach sofortigem Gebrauch den weißesten Teint und schützt gegen den Einbruch der wechselnden rauhen Temperatur. — In Schachteln und Packeten. —

**Feinparfum-Poudre** a 2 1/2 u. 5 Ngr.  
**Franz. Poudre**, a 10 bis 20 Ngr.  
**Mit Poudrequaste**, a 15 bis 30 Ngr.  
**Engl. Violet-Powder**, a 7 1/2 Ngr.  
**Echt Erdbeer-Poudre**, a 10 Ngr.  
**Poudre d'Iris de Florence**, echt Italien. u. franz., a 10 Ngr.  
Feinstes Parfüm u. Garantie der Echtheit.

**Seesbasse 1.**

## Lothanstalt

26 Rhänitzgasse 26 gewährt Gelddarlehne in jeder Betragshöhe auf gute Pfä. d. d.

# Fabrik und Magazin

aller Arten Bruchbandagen, Nabelbinden, elastische Leibbinden, Suspensorien, elastische Binden und Compressionsstrümpfe gegen Krampfadern und Geschwülste, Maschinen und Apparate für Orthopädie, Chirurgie und Krankenpflege, Jeffrey'sche Respiratoren, Gehörapparate etc. **Chirurg. Gummiwaren**, als Luft- und Wasserlassen, Eisbeutel, Harnrecipienten, Herzklappen, wasserdichte Unterlagen, Stechbeden, Wutterringe und Vorfallbandagen, elastische Vadoröhre, Katheder und Bougie, Saug- und Brusthütchen etc. **Spritzen, Douchen, Selbstklistirer, Irrigateurs, Clysopompe** verschiedenster Art in Zinn, Gummi, Glas, Metall oder Hartlauthud, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen empfiehlt

## M. H. Wendschuch,

Bandagist und Mechaniker, Marienstrasse 5 im Portikus.

NB. Reparaturen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnellstens ausgeführt. Den Damen ist meine Frau in Diensten, in Wohl und Liliengasse Nr. 9 erste Etage.

**Aleinige Niederlage in Dresden**  
seiner Liqueure, Essenzen und Spirituosen  
von Carl Chrysostomus in Leipzig.  
Verkauf en gros und en detail zu Fabrikpreisen.  
**G. Raufsch,** Dresden, Altmarkt Nr. 17,  
Eingang an der Kreuzkirche.

Größte Auswahl aller Arten Schuhwaren von vorzüglichster Qualität und elegantester Façon zu den allgemein bekannten Billigkeitspreisen.  
**H. Krompholz,**  
Ballstraße 16, Porzellangebäude,  
Firma: „Der vergoldete Stiefel“.  
Bestellungen nach Maß werden bei Notirung der billigen Lagerpreise prompt ausgeführt. Wiederverkäufer besonderer Rabatt. Bitte genau auf meine Firma „der vergoldete Stiefel“ zu achten.  
**H. Krompholz.**

**Spritzen** in allen gangbaren Mustern und Größen, Stechbeden und chirurgische Instrumente empfiehlt die Fabrik von  
**Julius Böhmer, Badergasse.**

**Oesterr.-Französische Staatseisenbahn-Prioritäten.**  
Die am 1. September a. o. fällig werdenden Coupons zahle schon jetzt aus.  
**Eduard Rocks,**  
Galeriestraße 20.

**5% 10jährige Oberlausitzer Pfandbriefe**  
in Abschnitten à 500 Thlr. empfehle als sicherste Capitalanlage.  
**Eduard Rocks,**  
Galeriestraße 20.

**Für Wiederverkäufer**  
empfiehlt:  
frische Strals. Bratheringe,  
neue russ. Sardinen,  
neue Kräuter-Anchovis,  
Sardines à l'huile (beste Marke),  
feinste Brabanter Sardellen,  
vorzügliche Isländ. Matjes-Meringe,  
beste neue Vollerhinge,  
neue Brüsslinge,  
Christiania-Fetheringe,  
frische Waare und billigste Preise.

**Carl Otto Jahn, 18 Wilsdrufferstrasse 18.**  
**Große Oldenburger Milchvieh-Auction.**  
Am Dienstag den 20. August d. J. Mittags 12 Uhr lassen wir auf „Raumer's Dieners“ in Dresden einen sehr großen Transport vorzüglich schöner, starker, ganz nahe am Kalben stehender Kalben, Kühe und junger Bullen verauktionieren.

**Röster & Stege** aus Oberhammelwarden, Großherzogthum Oldenburg. Auktionator.  
**Oesterr.-Franzö. Prior. Oblig. Russ. 5proc. Prämien-Anleihe vom Jahre 1866.**  
Die am 1. September fälligen Coupons werden bereits an meiner Casse ausgezahlt.  
**Julius Hirsch, Altmarkt, Hôtel de l'Europe.**

**Hamburger Etablissement,** Badergasse 29, I,  
empfangt eine Sendung H. Cognac, Arac, Rum, sowie diverse französische Weine, als:  
**Medoc Cantenac, à Fl. 10 Ngr., incl. Glas.**  
**Medoc Estéphe, à Fl. 11 Ngr., incl. Glas.**



**Grösste Auswahl neuester Chignons**

in Zwirn von 15 Ngr. an, sowie in Haar von 1 1/2 Thlr. an empfiehlt die Fabrik künstlicher Haararbeiten von  
**Herrn, Kellner & Sohn,**  
Königl. Hoffriseur,  
Schlossstrasse 4.



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere **Cassaschränke** empfiehlt **K. Lösnitzer** Schloßherrstr. Weberg. 3

Die **Möbelhandlung** von **H. O. Gottschalch** gr. Oberseergasse 6, am Platz, empfiehlt eine große Auswahl neuer und gebrauchter Tischler- und Polstermöbel, solid und gut gearbeitet, zu möglichst billigen Preisen.

**Alten ächten Franzbranntwein.** mit und ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch empfiehlt in bester Qualität **Hermann Koch, Altmarkt 10.**

Ein leistungsfähige Dopfenhandlung in Bayern, sucht für Dresden und Umgegend einen tüchtigen Agenten Bewerber mit Angabe ihrer Referenzen belieben sich unter Chiffre **E. F.** an die Expedition d. Bl. zu wenden.

Ein tüchtiger, gut empfohlener **Schachtmeister**, der in einigen Wochen beschäftigungslös wird, sucht Stellung, die er, wenn verlangt, auch sofort antreten könnte. Geehrte Herren Principale wollen ihre Offerten unter **R. S.** poste restante Großschönau aufgeben.  
Ein strengrechtliches **Mädchen** aus guter Familie sucht eine Stellung als **Verkäuferin**, gleichviel in welcher Branche. Gute Behandlung wird besonders verlangt, weniger hoher Gehalt. Gef. Adressen w. m. poste rest. Großschönau zu **F. A.** niederzulegen.



Feuerfeste u. einbruchsichere **Cassaschränke** u. **Chalonien** neuester Construction desgleichen **eiserne Bettstellen** empfiehlt **Aug. Stradmann,** Schlossermeister, Pläntschstraße 44.

Für Wiederverkäufer empfehlen:  
**Sperrholz, Petroleum, Salou-Photogen, prima Solaröl, Ugroline, Solner Veim, russischen Veim, Thüringer Veim, Spaltelholz & Bley, Droguerie u. Farbewaarenhandlung, Annenstrasse Nr. 10.**

**Zeichn. = Papiere** engl. und deutsch, sowie farbig franz. desgl., doppelt geleimtes Zeichenpapier in Rollen, weiß u. farbig, Reiszüge, Reischienca, Winkel, sowie echt sibirische Gravir- und Künstlerlöse empfiehlt die Papier- und Galanteriewaarenhandlung von **G. S. Rehfeld,** Sandstraße Nr. 19.



Die **Dresdner Dütten-Fabrik** Pirnaische Strasse 21 hält Lager von **Düten, Säcken, Etuis, Kapseln, geschnittenen Papieren zum Zuckerablassen, Einschlagpapieren für Manufakturisten, Tabakspapieren etc. etc.**

**Villa-Verkauf.** Eine herrschaftliche Villa bei Kötzschenbroda, sehr romantisch gelegen, massiv gebaut, mit Stallung, Wagenremise, Rutschertube und Parkanlagen, soll veränderungslos veräußert werden. Reflectanten belieben ihre Adressen unter **A. L. 10** in der Exped. d. Blattes franco niederzulegen.

Ein arondirtes, auszugreies Landgut von ca. 120 Scheffel Areal, in höchst angenehmer, milder Lage, mit ganz sicheren, in bester Cultur befindlichen Feldern, vorzüglichem Wasserungswiesen, schönem Obstbau, gut bestandenem Laub- und Nadelholz, ist mit ausgezeichnetem anstehender Ernte für 25 Tausend Thaler, mit zwei Drittel Anzahlung, zu verkaufen. Nur reelle Selbstkäufer erfahren Näheres unter **A. Z.** franco poste restante Kreischa.

**Verforgung gesucht.** Ein Kandler sucht Verforgung in der Stadt oder auf dem Lande. Gefällige Offerten unter **Nr. 7777** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.  
**Robert Bernhardt** 21b. Freiburger Platz 21b  
**Hellfarbige Mäntel = u. Jaquet = Stoffe,** um zu räumen, 1/2 breit, die Elle von 12 Ngr. an  
**21b. Freiburger Platz 21b Robert Bernhardt**  
**Geld** wird geliehen auf Gold, Silber, Uhren, gute Kleider, Betten u. Wäsche: **Galeriestr. 17 zweite Etage.** Auch **Einkauf** obiger Artikel.  
**Geld gr. Eckstraße Nr. 15. III.** auf Gold, Silber, Uhren, gute Kleider auch **Kauf** obiger Artikel.  
**Kittansals, Altmarkt 11 u. 12.**

**Freiwillige Gasthofs-Versteigerung.** Veränderungshalber soll der **Gasthof zu Adelsdorf**, 1 Stunde von Großschönau den **10. d. M.** Vormittags 10 Uhr, mit vollständigem Inventar und Ernte versteigert werden.

Der Gasthof mit schönem Tanzsaal, Regalbahn, Kellerei, Stallung und Scheune, ist ganz neu gebaut, hat bedeutenden Besatz und gehören circa 12 Scheffel gutes Feld und Wiese dazu. Kaufliebhaber, besonders für Fleischer passend, wollen sich genannten Tag an Ort und Stelle einfinden, wo die Bedingungen zuvor bekannt gemacht werden.  
Großschönau, den 12 August 1867.  
**Ad. Preubisch,** Agent.

**Heiraths-Gesuch.** Ein junger Kaufmann, Besitzer eines Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin mit einigen Tausend Thalern Vermögen. Catholische Damen resp. deren Eltern und Erzieher werden gebeten hierauf bezügliche Adressen bis den 20. August unter **Z. Z. 26** in die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

**Für Gärtner.** 2 Scheffel Feld guter Boden sind zu verkaufen. Strießen Nr. 5.  
Vorwärts bei **C. E. Dietze,** Frauenstr. 12:  
Die Verschleimungen der Darmschleimhaut, Brust und Harnstränge als Grundursache der meisten jetzigen Leiden. Mit Ausgabe der Heilmittel dagegen. Nach eigener Erfahrung von **Dr. H. Talt.** 13. Aufl. 7 1/2 Ngr.

Sollte ein älterer, vermögender, alleinstehender Herr gesonnen sein, sich einer hilflosen Wittve, in schönem Jahren stehend, mit gutem Charakter, gebildet und solid, anzunehmen, so erbittet man Adr. unter **C. A. 35** in der Expedition d. Bl.  
Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Bäcker** zu werden, findet unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen. Näheres gr. Brüdergasse Nr. 18.

**Leere Kisten und Fässer** in großer Auswahl stehen zum Verkauf bei **Hob. Samu, Ostro-Allee 35.**  
**GELD** wird auf werthvolle Pfänder geliehen bei **L. Ransch, Hauptstraße Nr. 25, 1. Et.**

Ein junger Lehrer, welcher sich dem Studium der Musik widmen will, sucht, um einen Theil seines Unterhaltes in Dresden bestreiten zu können, Privatunterricht zu ertheilen. Gefällige Offerten bittet man unter der Adresse **N. B.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein **Trümeauspiegel** Mahagoni, sehr schön, ist billig zu verkaufen Seebr. 14, 3, Leichnamst.

**Gesuch.** Eine junge Wittve wünscht baldigst eine Stelle als Wirthschafterin oder Pflegerin eines Herrn oder Dame, sei es hier oder auswärts. Adr. bittet man gefl. abzugeben in Destillations-Geschäft Weberstraße 11, 14.  
**Restauration.** In guter Lage hier wird ein Local zu pachten gesucht, welches sich zu einer Restauration eignet und sofort oder Michaeli übernommen werden kann. Adressen bittet man unter **E. J.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

